

MITEINANDER UNTERWEGS

Adventzeit! Stille Zeit?



Und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe,
weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Lk 2,7

Advent geschieht in Stille und Besinnung



Dass die Adventzeit in ihrer ursprünglichen Bedeutung Zeit der Vorbereitung auf die Geburt Christi ist, ist gar nicht zu bestreiten. Es stellt sich die Frage, wie die Vorbereitung erfolgen soll, oder was man mit der Adventzeit verbindet? Wenn man heutzutage von Advent spricht, denkt man gleich an Aktivitäten, an Adventkranz und Weihnachtsschmuck basteln und einrichten, an schön beleuchtete Adventmärkte, Punsch und Glühwein trinken und Kekse backen, an Einkaufen, Geschenke besorgen, Konzerte und eventuell Rorate-Messen besuchen. All dies und mehr gehört sehr wohl zum Advent und richtet sich richtig nach der festlichen Stimmung von Weihnachten aus. Aber sie lassen zugleich die Adventzeit eher als Stress empfinden und erhöhen die Gefahr, am Geist von Weihnachten rasend vorbeizufahren. Der Geist des Advents leitet sich vom Geist des Weihnachtens ab. Zu Weihnachten feiern wir nicht bloß Zusammenkünfte und Beleuchtungen, sondern gedenken vor allem der Ankunft des Retters, der uns ja vor ca. 2000 Jahren geboren wurde, aber auch immer wieder noch zu uns kommt und zwar als Licht, das die Dunkelheit der Welt vertreibt. Zu Weihnachten geht es

hauptsächlich um die Begegnung, um den Empfang des Herrn, wonach sich die adventliche Vorbereitung ausrichten soll. Wenn die Adventzeit nur als Stress empfunden wird, als eine Zeit erfüllt durch Verpflichtungen und Aktivitäten, läuft man Gefahr wie die Herbergen in der Weihnachtsgeschichte innerlich besetzt zu sein, so dass es kaum Platz und Zeit gibt für neue Geburten, worauf es in dieser Zeit ankommt.

Advent weist uns immer darauf hin, dass wir zum Stall einer Geburt werden können. Er lädt ein, Kontakt mit sich selbst zu knüpfen, mal kurz Halt zu machen, um sich selbst näher zu kommen. Erst wenn wir bereit sind, in Stille unsere Gedanken und Beweggründe, unsere Verstrickungen mit der Vergangenheit und unsere festgefahrenen Meinungen in Frage zu stellen, fangen wir an, unsere Grenzen zu öffnen, dann werden wir zum Stall, wo das Licht eindringen und wieder geboren werden kann, dann gewinnen wir auch Kontrolle über die unvermeidliche Hektik und den Stress. Stille und Besinnung machen uns empfänglich für Gott und sein Licht. Nicht umsonst teilt die Adventzeit, wenn auch in eingeschränkter Form, den Buß- und Besinnungscharakter der Fastenzeit, worauf die liturgische Farbe Violett sofort hindeutet. Der Verzicht auf das Gloria in der Liturgie bis zur Weihnacht, in der die Engel mit dessen Worten den Hirten die Geburt des Retters ankündigten, erinnert uns an die wesentliche adventliche Stimmung. Mit den Hirten halten wir in der Adventzeit

‘Nachtwache’ auf das Kommen des Herrn, unseres Lichtes. Wachsamkeit fordert Nüchternheit und geschieht weder in Rausch noch in unaufhaltsamer Betriebsamkeit, sondern immer wieder in Stille und Besinnung. Darum ist Adventzeit in ihrer Stimmung nicht gerade mit Weihnachtszeit zu vermischen. Adventzeit ist Zeit der spirituellen Nüchternheit und Wachsamkeit, Stille und Besinnung, Zeit der Vorbereitung auf die Neugeburt. Weihnachten ist aber Zeit der Erfüllung, Zeit zum dankbaren Feiern.

Was beide Zeiten fest verbindet, ist die Freude, welche der Überzeugung entstammt, dass unser Gott uns in Verzweiflung und Verzagen nicht allein lässt, sondern zu uns kommt, um uns Licht und Heil zu bringen. Wenn Weihnachten Zeit der Freude ist, ist die Adventzeit Zeit der Vorfriede. In diesem Sinne dienen alle Aktivitäten der Adventzeit dazu, uns auf diese Freude einzustimmen, müssen aber keineswegs auf die Stille und Besinnung verzichten lassen. In der Stille und Besinnung geschieht Advent. Da prüfen und bringen wir uns in Einklang mit Jesus, dem Licht. So können wir, wie er, durch unsere Aktivitäten mehr Licht, Freude und Frieden in die Welt bringen. In diesem Sinne wünsche ich euch eine besinnliche und freudensreiche Adventzeit sowie frohe und gesegnete Weihnachten.

P. RaphaelOP



QUERGEDACHT



Adventzeit! Stille Zeit?

Immer wieder hören wir: Advent...die stillste Zeit im Jahr. Das soll auch so sein für all jene, die daraus eine stille Zeit machen, sich Zeit nehmen und

ruhig werden und beim Blick in die kleine Flamme einer Kerze spüren, wie sich die Seele erwärmt.

Andererseits wissen wir aber auch, wie umtriebiger der Advent geworden ist. Immer wieder lesen und hören wir davon, dass sich der Handel ein weiteres Plus erwartet. Es wird also fleißig gekauft, die Menschen stürmen die Kaufhäuser – der Rubel muss rollen.

In diese Zeit passt das Wort des hl. Benedikt „In allem das rechte Maß“. Ein Wort, das bis in die Gegenwart seine Bedeutung nicht verloren hat.

Auch wir Christen laufen Gefahr, im

Trubel dieser Tage nicht mehr zur Ruhe zu kommen, sodass wir das Wesentliche dieser Zeit vergessen.

Es gilt, Geschenke zu kaufen, den einen oder anderen Christkindlmarkt zu besuchen, bei diversen Einladungen anwesend zu sein. Es gibt so vieles, was uns auf Trab hält, was uns abhält, uns auf das zu besinnen, was Advent bedeutet. Darum wünsche ich uns allen für die kommenden Wochen, dass wir uns Zeiten der Stille nehmen, innerlich zur Ruhe kommen können, und dass wir darauf achten, was in unseren Herzen vorgeht. Ines Schüttengruber/Monika Metzner

Traditionen verstehen: Rorate

Ursprünglich wurden Roratemessen als Votivmessen zu Ehren Marias, die im Advent als Mutter Jesu eine besondere Rolle einnimmt, gefeiert. Der Name leitet sich vom Eingangsvers dieser Messe ab: „Rorate caeli...“, bei Jesaja 45,8 nachzulesen: „Taut, ihr Himmel von oben, ihr Wolken lasst Gerechtigkeit regnen! Die Erde tue sich auf und bringe das Heil hervor, sie lasse Gerechtigkeit sprießen. Ich, der Herr, will es vollbringen.“ Im JA Marias zum Willen Gottes, seinen Sohn zu empfangen, wird die Bibelstelle bei Jesaja erfüllt. Roratemessen werden daher nur im Advent gefeiert, immer am Morgen, wenn es noch finster ist. Die mit Kerzen beleuchtete Kirche weist symbolisch darauf hin, dass wir auf den Erlöser,

Jesus, der das Licht der Welt ist, warten. Jesus wird auch mit der aufgehenden Sonne verglichen.

Früher legten die Menschen in der Finsternis mit Laternen oft lange Wege zu Fuß zurück, um mitzufeiern zu können.

Wenn auch heute ein Großteil der Leute nicht zu Fuß kommt, bietet die Feier der Roratemesse eine Chance, den Tag

besinnlich zu beginnen und dem Advent als stille Zeit in der Erwartung des Herrn gerecht zu werden. Zudem ist der Advent eine „kleine“ Fastenzeit. Die Geburt des Herrn kann dann als Fest für Leib und Seele gefeiert werden.

Die schöne Tradition der Roratemessen pflegen wir seit mehreren Jahrhunderten, wann diese begann, kann man nicht zurückverfolgen. Der frühe Beginn am Morgen, am Ende der Nacht, zeigt auch auf den Adventruf Jesu „Seid wachsam“ hin.

Nach dieser Messe wird bei uns zum Frühstück eingeladen. Das wurde auch schon zur Tradition. *Magdalena Karner*



Bild von Alain Audet auf Pixabay



Buchtipps

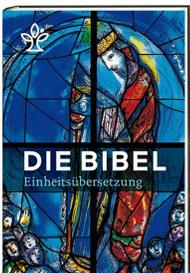


Linda Wolfgruber: sieben. die schöpfung
(Tyrolia Verlag, Innsbruck 2023)

Die Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises zeichnet die österreichische Illustratorin Linda Wolfgruber für ihr Buch „sieben. die schöpfung“ aus.

Im Preisbuch wird jeder der sieben Tage der Schöpfung in je sieben ausdrucksstarken Bildern dargestellt. Einfache, fast monochrome Collagen verwandeln sich nach und nach zu Tier- und Pflanzenbildern.

Die Jury empfiehlt das Preisbuch ab vier Jahren und gleichzeitig zur Lektüre für alle, die sich für einen alternativen Zugang zu Themen wie Schöpfungsverantwortung und nachhaltiges Leben interessieren.



Die Bibel mit Bildern von Marc Chagall
Einheitsübersetzung
Herausgeber:in (Erz-) Bischöfe Deutschlands, Österreichs, der Schweiz u.a., Neuauflage 2023

anlässlich der Chagall-Ausstellung in der Albertina bis 9.2.2025

ÖB d. Gemeinde u. Pfarre Katzelsdorf
2801 Katzelsdorf
Hauptstr. 47



Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 16-18 Uhr
Di 17-19 Uhr
Sa 10-12 Uhr

Website: katzelsdorf.noebib.at
E-Mail: katzelsdorf-buecherei@a1.net
Telefon: 02622-78519

Marc Chagall, einer der herausragendsten Künstler im 20. Jahrhundert, sagt über das Buch der Bücher: »Ich sah die Bibel nicht, ich träumte sie.«

Diese Gesamtausgabe der Einheitsübersetzung enthält 16 Farbtafeln mit Motiven der Glasfenster aus St. Stephan in Mainz und aus dem Fraumünster in Zürich. Die Bilder widmen sich biblischen Themen mit ihrer religiösen Symbolik und lassen Leben und Kraft der Botschaft für die Menschen heute leuchten.

Zusätzliche Sonderseiten erleichtern den Einstieg ins Bibellesen:

- Wie finde ich eine Bibelstelle?
- Bibeltexte zum Entdecken
- GPS-Daten für biblische Orte

Diese Bibelausgabe ist im zweispaltigen Satz auf hochwertigem Bibeldünnendruckpapier im zweifarbigem Layout unter Verwendung der Schmuckfarbe Rot für eine bessere Übersichtlichkeit gedruckt. Durch die Farbtafeln eignet sie sich besonders für Chagall-



Pfarr- und Gemeindebücherei Lanzenkirchen
2821 Lanzenkirchen
Schulgasse 10

Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr
Mi 9-12 Uhr
Fr 17-19 Uhr

Website: buecherei-lanzenkirchen.noebib.at
E-Mail: buecherei.lzk@noebib.at
Telefon: 02627-422 52

Liebhaber und alle, die eine besondere Bibelausgabe suchen.

Kopfnüsse

Wie groß ist der Katzelsdorfer Friedhof?



Der Friedhof befindet sich am 47° 46'20"N Breitengrad und 16°15'48"E Längengrad im Katzelsdorfer Gemeindegebiet und weist keine Adressebezeichnung auf. Er besteht aus zwei Grundstücken, wobei das eine 6466 m² und das andere 2695 m² groß ist. Somit ist der Katzelsdorfer Friedhof um ein Fünftel größer als ein Fußballfeld, das über eine Gesamtfläche von 7140 m² verfügt.

Franziskusbild

Wie jedes Jahr kamen viele von uns bei prachtvollerem Wetter der Einladung nach, die hl. Messe mit P. Nestor in der Frohsdorfersiedlung zu feiern. Heuer nicht nur um der musikalischen Darbietung der rhythmischen Musik zu folgen, sondern auch um der Segnung des Franziskusglasbildes beizuwohnen. Mit diesem Kunstwerk von Frau Elisabeth Németh-Láng wurde einem langjährigen Wunsch von Frau Frieda Schwarz nachgekommen und die Kapelle wurde mit finanzieller Hilfe des Dorferneuerungsvereines Pro Katzelsdorf endgültig fertiggestellt. Eine gut organisierte Agape nach der Messe bildete einen schönen Abschluss der gelungenen Veranstaltung. An alle Beteiligten ein herzliches Vergelt's Gott!



Erntedankfest



Traditionell fand auch heuer wieder am 1. Sonntag im Oktober unser Erntedankfest statt. Dieses Fest wurde unter

Dirndlgwandsonntag

Der Dirndlgwandsonntag hat sich mittlerweile auch bei uns als beliebtes Fest etabliert, um die regionale Tracht und das traditionelle Brauchtum zu ehren. Wie auch schon in den letzten Jahren, kamen unsere Messbesucher zusammen, um in traditioneller Tracht an der Sonntagsmesse teilzunehmen und das

bunte Fest zu feiern. Männer trugen stolz ihre Lederhosen, während die Frauen in farbenfrohen Dirndl erschienen. Diese besondere Messe erinnert an die Verbundenheit der Region mit ihrer Geschichte und Tradition und verleiht dem kirchlichen Ritual eine einzigartige festliche Atmosphäre.



Franziskus-Marterl

Der Dorferneuerungsverein "D' Eichbüchler" hat die Restaurierung der Ikone vom hl. Franziskus in die bewährten Hände von Mag. Elisabeth Németh-

Láng gelegt. Nach einer wetterbedingten Verschiebung wurde das restaurierte Marterl in Eichbüchl am 22. September von P. Raphael gesegnet.



anderem zum Anlass genommen, das renovierte Marterl bei der Mauer unseres Pfarrgartens (Ecke Kirchengasse) nach der Messe zu segnen. Die Neugestaltung erfolgte durch die ortsansässige Malerin Frau Elisabeth Németh-Láng, deren Herz und künstlerische Leidenschaft in jedem Pinselstrich zu spüren sind. Das Zentrum dieses Marterls bildet ein einzigartiges Kunstwerk, die Darstellung der "Weinbergmutter-

gottes", die mit ihrer Symbolkraft die Verbindung von Glaube, Natur und lokaler Tradition stärkt. Nach dem offiziellen Teil der Feier lud der Bauernbund Katzelsdorf zu einer Agape mit Wein oder Sturm und einem schmackhaften Essen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, besonders auch der Gemeinde für die großzügige Unterstützung bei der Errichtung des Bildstockes.

Sturmonifest 2024

Unser mittlerweile traditioneller Straubenstand am Sturmonifest wurde regelrecht von den vielen Besuchern ge"stürmt", sodass wir bereits vor dem Ende des Festes ausverkauft waren. Nachdem uns auch P. Raphael und seine beiden Mitbrüder P. Nestor und P. Martin halfen, die Köstlichkeiten zu verkaufen, war es den fleißigen Helferinnen bald möglich, sich ebenfalls unter die vielen Besucher des Sturmonifestes zu mischen, um sich am geselligen Beisammensein zu beteiligen. Ein großes Danke an alle Besucher und Helfer und an Maria Böhm, die wieder ihre Küche für die Zubereitung des Teiges zur Verfügung gestellt hat.



Segnung der Feuerwehrhelme und der Stromaggregate der Feuerwehren Katzelsdorf und Eichbüchl



Am 19. Oktober segnete P. Raphael die neuen Feuerwehrhelme und den mobilen Stromerzeuger der FF Katzelsdorf im Feuerwehrgebäude Katzelsdorf.

Eine Woche darauf, am Nationalfeiertag, luden die Gemeinde Katzelsdorf und die Freiwillige Feuerwehr Eichbüchl zu einer Feldmesse bei der Kapelle in Eichbüchl ein. Im Anschluss segnete P. Raphael die neuen Einsatzhelme und das 59 kVA-Notstromaggregat, welches für die Versorgung des Feuerwehrhauses und damit auch indirekt für die Versorgung der Bevölkerung von Eichbüchl im Falle eines Blackouts angeschafft wurde. Als Patin dafür fungierte Frau Manuela Frey. Beim anschließenden Fröhschoppen vor dem Feuerwehrhaus sorgte ein Ensemble der Blasmusik Katzelsdorf für gute Stimmung und die FF Eichbüchl für eine ausgezeichnete Verpflegung.



**"Die drei
schmackhaftesten Früchte
der Weihnachtszeit sind
Stille, Liebe
und Besinnlichkeit."**

Arthur Lindner

Erntedanksammlung Trauer-Räume

Bei der Erntedanksammlung der Erzdiözese Wien wurden für das Projekt Le+O – Lebensmittel und Orientierung, Konsumgüter für die Caritas gesammelt. Dank Ihrer Unterstützung wurden Waren im Gesamtgewicht von 118 kg gespendet. Ein besonderer Dank gilt auch der Firma ADEG Lechner in Katzelsdorf, die es ermöglichte, einen Monat lang Haltbares zu sammeln und uns darüber hinaus mit einer äußerst großzügigen Lebensmittelspende bedachte. An alle Spender ein herzliches Vergelt's Gott.



Zusätzlich zum traditionellen Trauer-Raum in der Dorfkirche waren zu Allerheiligen und Allerseelen auch in der Friedhofskapelle Stationen vorbereitet, die in Stille besucht werden konnten. Trauern, der Trauer Platz lassen, sie zulassen und sie ausdrücken, ist ein Weg, der wieder zu neuem Lebensmut führen kann. Die Besucher waren deshalb eingeladen, hier Zeichen zu setzen, und sich Zeit zum erinnern zu nehmen.



Jesus & DU

Eine kleine, feine Gruppe traf sich zu der, nach langer Zeit, ersten Stunde: „Jesus und DU“. Unsere Kinder gingen der Frage nach: „Habe ich schon einen Moment erlebt, wo Himmel und Erde sich berühren? Wann kann ich Gottes „Ich bin da“ spüren? Die Botschaft des Märchens vom „Sternaler“ konnte den Kindern vielleicht sogar Mut zu Hilfsbereitschaft und einem Gemeinschaftsgefühl mitgeben. Beim Basteln, Jausnen und einem kleinen Spaziergang mit der Laterne konnten sich alle noch ein wenig besser kennenlernen.

Vielen Dank an Anja Kukla, die mit viel Liebe diese „Stern-Stunde“ geplant und durchgeführt hat.



Orgelrestaurierung

Die Orgel der Pfarrkirche wurde in den letzten Novemberwochen von der Fa. Allgäuer sorgfältig restauriert und kann ab Anfang Dezember wieder mit vollem Schall erklingen. In den Wochen nach Ostern wird die Dorfkirchenorgel restauriert. Danke noch einmal an alle Spender, die dies ermöglicht haben.

Jesus ist unsere Mitte



Jesus sagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20) Begleitet von diesem Gedanken bereiten sich in unserer Pfarre 12 Mädchen und 9 Buben auf ihre Erstkommunion vor. Mit der Taufe haben diese Kinder in ihren Familien den Weg in diese Gemeinschaft mit Jesus begonnen. In unseren Vorbereitungsstunden noch mehr von Gottes Nähe und Liebe zu spüren, wünschen wir unseren Kindern.



Adventmarkt vor der Dorfkirche mit Jugendmesse „on track“

Bereits zum dritten Mal öffnete unser Adventmarkt vor der Dorfkirche seine Pforten und begeisterte auch in diesem Jahr mit stimmungsvoller Atmosphäre sowie handgefertigten und hausgemachten Produkten. Ganz besonders überwältigt waren wir heuer von der großen Unterstützung unserer Bäckerinnen. Stolze 40 Sorten kamen zusammen, die reißenden Absatz fanden. Das bunte Rahmenprogramm hielt für jede Generation etwas bereit. Otmar Kraupatz las aus seinem Buch „Alltagsgeschichten“ und lud mit den unterhaltsamen Texten zum Verweilen und Schmunzeln ein.

Für musikalische Stimmung sorgte danach ein Konzert unserer Musikschule. Die jungen Musiker präsentierten ein abwechslungsreiches Programm, das alle Besucher begeisterte.

Den Abschluss des Tages bildete die stimmungsvolle Jugendmesse unter dem Motto „Time for the King“. Es ging unter anderem um die Frage „Wann nimmst du dir Zeit für den King?“ Mit modernen Liedern und Texten bot die Messe einen Moment der Besinnung und Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

Der Adventmarkt sorgt nicht nur für

weihnachtliche Vorfreude, sondern dient auch einem guten Zweck: Der Reinerlös des Marktes fließt vollständig in die Sammlung für unser neues Pfarrzentrum. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern und Unterstützern,



Miniaufnahme

Bei der Christkönigmesse wurden dieses Jahr nicht nur Minis aufgenommen und geehrt, sondern es auch alle ehe-

maligen Minis eingeladen worden. Die Pfarre dankt allen Minis für ihre Dienste!



AUS DEM PFARRLEBEN LANZENKIRCHEN/FÖHRENAU

Kirtag in Lanzenkirchen 2024

Beim Kirchweihfest denken wir an den Tag, an dem das Gebäude durch die Weihe zur Wohnung Gottes wurde. Am Sonntag nach Maria Namen begehen wir dieses Fest. Der Kirchenchor brillierte mit einer irischen Messe und unterstrich mit höchster Qualität die Festlichkeit des Tages.

Nach der heiligen Messe sorgten wir im Pfarrheim für das leibliche Wohl. Ein großes fleißiges Team war gerüstet, die zahlreichen Besucher trotz Regen mit Schnitzel, Grillspeisen, Gemüsestrudel, Pommes frites und verschiedenen Salaten zu versorgen. Viele ausgezeichnete hausgemachte Torten und Kuchen konnten zur Nachspeise genossen werden. Fassbier war ebenso beliebt wie die Messweinverkostung unserer Priester.

Als Kirche bezeichnet man nicht nur den gottgeweihten Ort, sondern auch

die Gemeinschaft der Gläubigen. Ohne diese bleibt das Gebäude nutzlos. Viele Menschen kamen, um zu feiern. Damit zeigen sie, dass die Angebote der Kirche, die uns zu Gott führen und zu den Mitmenschen, bedeutungsvoll sind für

das persönliche Leben, ebenso wie für das öffentliche.

Ein großes Dankeschön gebührt den Mehlspeisspenderinnen und den vielen Helfern, die mit Freude den Besuchern dieses Zusammentreffen ermöglichten.



Erntedankfest

Am Sonntag, 22. 9. 2024 feierten wir in Lanzenkirchen das Erntedankfest im Rahmen einer Feldmesse im Bauernmuseum. Unter aktiver Beteiligung der Volksschule, der Landjugend, des Musikvereins, des Bauernbundes und zahlreicher Gottesdienstbesucher dankten wir für die eingebrachte Ernte und für Gottes Beistand in den täglichen Herausforderungen des Lebens. Nach der hl. Messe wurden die Erntegaben und die Erntekrone in einem festlichen Zug in die Pfarrkirche übertragen, danach fand das Fest mit einem Frühschoppen im Gemeindesaal einen gemütlichen Ausklang.



Erntedank in Föhrenau

Am 06.10.2024 feierten wir in Föhrenau das Erntedankfest, das sehr gut besucht war. Mit dem Erntedankfest erinnern wir uns an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur – und danken Gott für die Gaben und Früchte der Natur. Pater Martin segnete die Erntekrone und die Erntegaben. Im Anschluss an den Festgottesdienst wurde zum geselligen Beisammensein im Pfarrsaal bei Kaffee und Kuchen eingeladen.



Hubertusandacht



Die Hubertusandacht der Jagdhornbläser „Heini's Ruh“ wurde heuer am 12. Oktober 2024 um 14.30 Uhr in Frohsdorf auf der DE CENTE Wiese bei der Hubertuskapelle abgehalten.

Die Andacht wurde von P. Raphael und P. Martin zelebriert und von den Jagdhornbläsern mitgestaltet.

Der Obmann der Jagdhornbläser Franz Klawacs konnte bei wunderschönem Wetter an die 120 Andachtsbe-

sucher begrüßen. Anschließend wurden die Besucher mit Tee, Wein, Sturm, diversen Fleisch – und Aufstrichbroten, sowie Süßigkeiten verwöhnt.

Das Lagerfeuer erfreute besonders die anwesenden Kinder sehr.

Weiters wurde auch den verstorbenen Jägern des letzten Jahres mit einem namentlich beschrifteten Gedenkstein (eingeworfen in den Steinhügel der Jägergedenkstätte) gedacht.

Magisches Madagaskar

Eindrucksvoller Benefizabend im Pfarrheim Lanzenkirchen anlässlich des „Monats der Weltkirche“. Referentin Cornelia Faustmann, Projektverantwortliche bei den Steyler Missionaren, berichtete von außergewöhnlichen Erfahrungen und Begegnungen während ihrer Reise „abseits des Mainstreams“.

Ein landestypisches Buffet fand bei den zahlreichen Besuchern ebenso großen Anklang wie die Präsentation madagassischer Produkte aus Fairem Handel. Wir danken für das große Interesse und die großzügigen Spenden in der Höhe von über 800.- Euro, für das Brunnenbauprojekt „Sauberes Wasser für alle“.



Zum Herausnehmen!



Pfarrkirche Lanzenkirchen

NIKOLAUSFEIER

5. Dezember 2024
15:30 Uhr
Pfarrkirche



Einladung zur
Kindermette
um 16 Uhr in der
Pfarrkirche Katzelsdorf

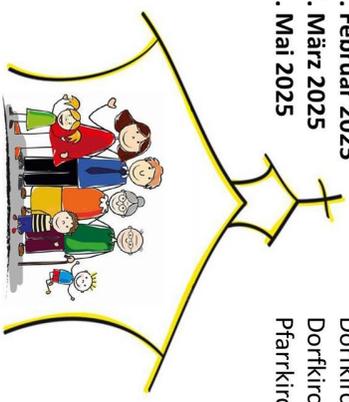
Einladung zur
Krippenlegungsfeier
für Kinder und Familien
24. Dezember 2024
16 Uhr in der
Pfarrkirche Lanzenkirchen



Pfarr Katzelsdorf lädt ein zur

Kindermesse

- 01. Dezember 2024 mit Adventsingenbegleitung Pfarrkirche
- 12. Jänner 2025 Dorfkirche
- 09. Februar 2025 Dorfkirche
- 09. März 2025 Dorfkirche
- 11. Mai 2025 Pfarrkirche

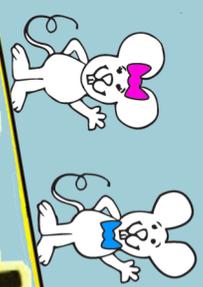


jeweils um 9.30 Uhr
Im Anschluss laden wir herzlich zum Pfarrcafé ein.



Kindermesse

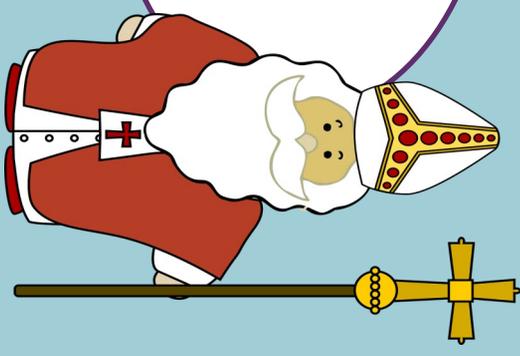
15. Dezember 2024
19. Jänner 2025
16. Februar 2025
jeweils um 9:30 Uhr
in der Pfarrkirche



Kinder - Kirche

Kinderparblatt 4/2024

Die Pfarrkirche in Lanzenkirchen ist dem heiligen Nikolaus geweiht. Seinen Gedenktag feiern wir am 6. Dezember. Als Bischof trägt er einen Stab und eine Mitra.



Der heilige Nikolaus von Myra, das liegt in der heutigen Türkei, wurde ca. 280 n. Chr. geboren und ist ca. 350 n. Chr., wahrscheinlich am 6. Dezember, gestorben. Er wirkte zunächst als Priester, dann als Abt eines Klosters und wurde schließlich zum Bischof von Myra geweiht.

Nikolaus war besonders für seine Frömmigkeit und seine Güte gegenüber Armen bekannt. So half er z. B. einer mittellosen Familie mit drei Töchtern, ihre Not zu lindern und beschenkte sie reichlich. Daher wird dieser Heilige oftmals mit drei goldenen Kugeln oder Äpfeln dargestellt. Der heilige Nikolaus gilt außerdem als Schutzpatron der Seefahrer

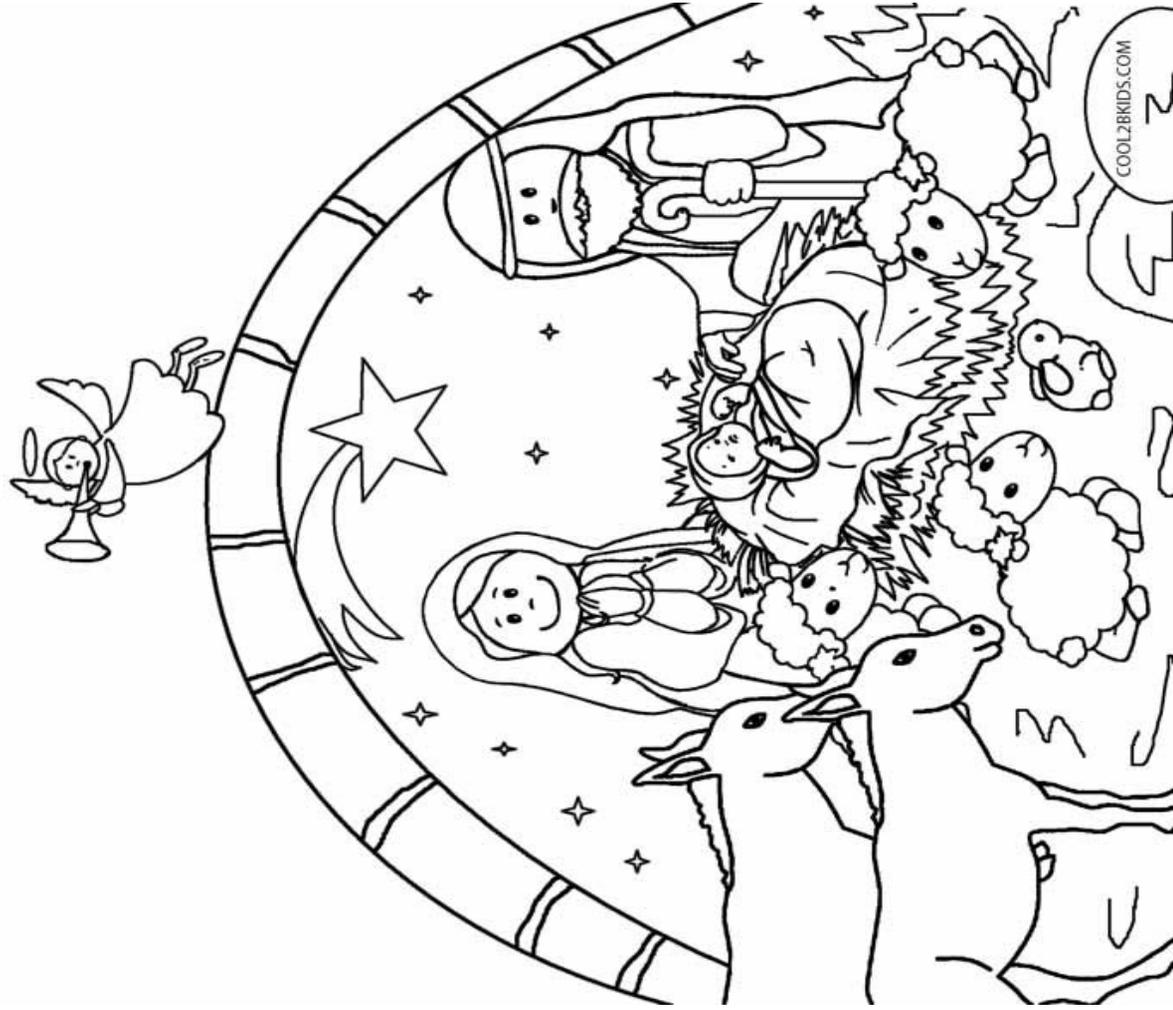


Am Gedenktag des Heiligen Nikolaus wird als Brauchtumspflege in den Kirchen das Nikolausfest gefeiert. Der Nikolaus befragt die Kinder, ob sie auch brav und fromm gewesen seien. Für die braven Kinder gibt es dann einen Apfel, Mandarinen, Nüsse und auch Süßigkeiten.



Zum Entdecken:



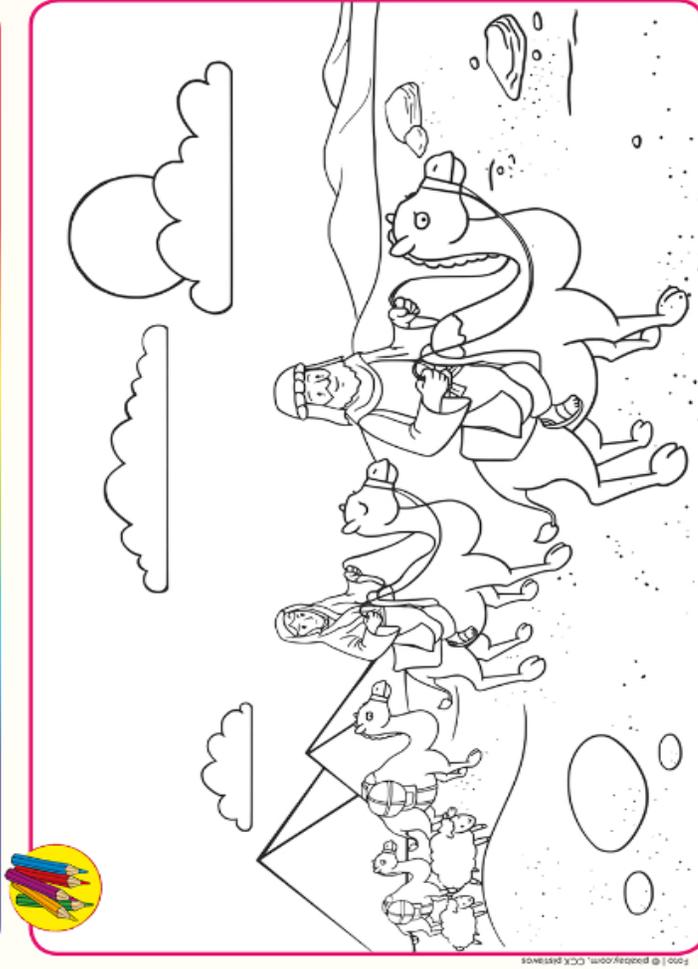


Lieber Gott, ich danke dir, dass du uns Jesus geschenkt hast. Wenn die Kerzen brennen, ist es hell. Lass es auch in mir hell sein. Gott, danke, dass du uns lieb hast.

Abraham und Sara

Suche eine Überschrift

Abraham und Sara vertrauen Gott. Sie ziehen weg aus ihrer Heimat. Sie suchen den Platz, den Gott für sie bestimmt hat. Lies die Geschichten von Abraham und Sara in deiner Kinderbibel (Gen 12-24). Male das Bild an. Dann ist es sicher sehr leicht, für dieses Anmalbild eine Überschrift zu finden.



Kennst du die Namen?



Wie heißt der Sohn Saras und Abrahams? Die Buchstaben helfen dir, den Namen zu finden.

A S K



In weiches Land hat Gott Abraham geführt? Die Buchstaben helfen dir, den Namen zu finden.

K N N A A A



Wie heißt Abraham's Sohn mit seiner Magd Hagar? Die Buchstaben helfen dir, den Namen zu finden.

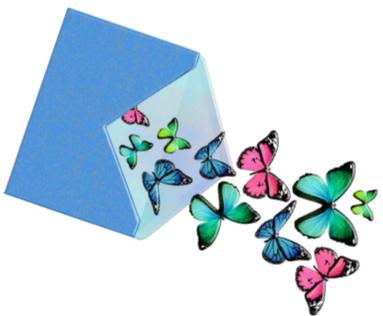
E L I M S A

Foto | © pixabay.com, CCK, gettyimages

Foto | © pixabay.com, Karen Amstutz

Foto | © pixabay.com, David Stockungen

Foto | © pixabay.com, Karen Amstutz



„BRITTRÄGER FÜR DEN LIEBEN GOTT...“

Annama erzählt uns, wie sie Gott einmal in einer kleinen Begebenheit sehr konkret erlebt hat.

Vor ein paar Jahren durfte ich nach der Matura drei Monate in Irland verbringen. Ich hatte einen guten Freund im selben kleinen Dorf, Szemon, der mit dem Glauben eigentlich nichts am Hut hatte. Wir verstanden uns gut und sprachen sehr viel miteinander. Irgendwann hatten wir die Idee, Karten in der Hauptstadt Dublin zu verteilen - einfach so. Ich glaube, wir hatten es uns so aufgeteilt, dass Szemon die Sprüche aussuchte und ich jede Karte dann noch mit einer Zeichnung vollendete. In unserem Stammcafé trafen wir uns viele Abende und arbeiteten an unserem kleinen Projekt.

Wir hatten um die zwanzig Karten gestaltet - mit Glitzerstiften, Stickern, netten Zeichnungen und Sprüchen wie: „It’s a good day to have a good day!“ Nichts wirklich Besonderes oder groß Tiefsinniges, aber alle sollten eine nette Aufmerksamkeit in den vorweihnachtlichen Tagen sein. An einem Abend war es dann so weit und wir entschieden uns, am nächsten Tag

„IT’S A GOOD DAY“

TO HAVE A GOOD DAY!“

nach Dublin zu fahren, um unsere Karten zu verteilen. Wir waren überfordert, als wir erkennen mussten, dass es sehr viele Leute in der Hauptstadt gab. Und so viele dachten, wir würden mit Prospekten für etwas werben und gingen daher einen großen Bogen um unsere ausgestreckten Arme herum. Also mussten wir unseren Plan ändern und so bekam nicht jeder Passant eine Karte, sondern wir versuchten diejenigen Menschen in der Menge zu erkennen, die einen bestimmten Spruch wohl gut gebrauchen konnten. Schnell waren die letzten Karten verteilt. Eine einzige blieb übrig. Auf ihr stand:

„GOTT HAT VOLLSTES VERSTANDEN IM DIE!“

Ich hatte diesen Spruch für die Karte gewählt, weil er mich irgendwie berührt hatte. Wir hielten die Augen offen, nach jemandem, der sie wohl brauchen könnte. Irgendwann kam ein junger Mann vorbei und Szemon und ich entschieden uns, dass wir ihm die Karte schenken wollten. Die Enttäuschung war groß, als wir seinen verfinsterten Blick beobachten mussten als er die Karte entgegennahm. Er ging Richtung Bahnhof und weil wir mit dem Verteilen schon fertig waren und es mich auch irgendwie irritierte, dass der Mann so seltsam und wortlos reagiert hatte, folgten wir ihm so irgendwie. So gern hätte ich noch einig Worte dazu gesagt. Schließlich bemerkte er uns, drehte sich zu uns um und fragte uns, warum wir ihm diese Karte gegeben hatten. Meine Worte purzelten ungeordnet aus mir heraus, wir hätten einfach nur etwa „Nettes“ tun wollen. Er schaute uns an und sagte dann ernst: „Seit zwei Wochen überlege ich mir, ob ich meinen Glauben an Gott behalten oder aufgeben soll...“

Ich glaube, daraufhin habe ich nicht viel gesagt. Wir ließen den jungen Mann am Bahnhof zurück mit der Karte in der Hand, auf der klar und deutlich auf Englisch stand: „God has complete confidence in you“ und machten uns auf den Weg nach Haus. Szemon stellte nur fest: „Für diesen einen hat sich das alles ausgezahlt.“ Dieser Moment war so unglaublich stark für mich und ich werde dieses Erlebnis nie vergessen.

Aus dem Magazin YOU! 1/23



Schreib deine Real Life Story!

Wie erlebst du deinen Alltag als gläubiger Jugendlicher? Wo sind deine Struggles, wo deine Halleluja-Momente? Hast auch du ein Erlebnis mit Gott gehabt? Dein kleines Zeugnis kann auch andere YOU!-Leser inspirieren und ermutigen.

Schreib an: office@youmagazin.com

**FÜR GOTT SIND WIR
KEINE IM WIND
TREIBENDEN
KONFETTISCHNIPSEL,
SONDERN UNERSETZLICHE
STEINCHEN
SEINES MOSAIKS.**

Papst Franziskus



YOU send

sehnsucht nach mehr 4-24

„Jugendliche“

Damit sind üblicherweise junge Menschen zwischen 15 und Jahren 24 Jahren gemeint.

Richtig!

Genau DU bist hier angesprochen!



Gott

Ich war schon immer dein Vater
und werde immer ein Vater für
dich sein. (Eph 3,14-15)

Bericht der KMB



Am 5. 10. fand in Lanzenkirchen die **Vikariatskonferenz der KMB** des Südvikariats statt. Nach dem Wortgottesdienst in der Kirche versammelten sich die ca. 30 Teilnehmer im Pfarrsaal. Es wurden die Aktivitäten und Schwerpunkte der nächsten Monate beraten. Die KMB zählt in der Erzdiözese Wien ca. 8.000 Mitglieder, welche in 120 Pfarrgruppen organisiert sind, davon 50 Pfarrgruppen im Südvikariat.

Am Sonntag, 13. 10. 2024 nahmen ca. 100 KMB Mitglieder aus der Region Bucklige Welt an der **KMB-Bittandacht** um den Frieden in der Welt in der Marienkirche in Bad Schönau teil.

Beim **Anbetungstag** am 22. 10. 2024 gestalteten wir eine Anbetungsstunde von 20.00 bis 21.00 Uhr.

Am Sonntag, 10. 11. 2024 fand die **Diözesan-Männerwallfahrt** nach Klosterneuburg statt. Wir organisierten eine Busfahrt aus der Region, 6 Personen aus Lanzenkirchen nahmen teil.

EK-Kinder

Am 24.11.2024 wurden 28 Kinder in Lanzenkirchen und 5 Kinder in Föhrenau jeweils in den heiligen Messen vorgestellt. Somit haben sie ihren Weg mit Jesus zur Erstkommunion begonnen. „**Gott ist mit uns unterwegs**, mit dir, mit mir, uns allen hier.“ So singen wir in unserem EK-Lied und dieses Vertrauen lässt uns den Weg mutig begin-

nen! Beten wir für die Kinder, dass sie Gottes Nähe spüren und künftig auch mit Jesus auf dem Weg sind.



Gospelchor Veritas

Mit Freude und Begeisterung sangen und spielten die Mitglieder des Gospelchores beim Benefizkonzert am 24.11.. Dem Namen entsprechend wurde die Frohe Botschaft verkündet und die Zuhörer im vollbesetzten Saal waren vom

schwungvollen und einfühlsamen Programm in Deutsch, Englisch und verschiedenen afrikanischen Sprachen begeistert. Unsere Priester sind Chorleiter, Sänger, Klaviervirtuosen, P. Raphael auch Saxophonist.

Lobenswert war unser ausgezeichnetes Buffet, mit vielen unterschiedlichen Brötchen, köstlichen Kuchen und Torten und diesmal auch mit ungarischen Spezialitäten.

Wir bedanken uns bei den Helfern, den vielen Mehlspei- und Brötchenspendern und den zahlreichen Besuchern. Sie alle ermöglichen, dass wir mit den freien Spenden die Partnerschule der Dominikaner in Oyigbo unterstützen können. Unser Dank gilt aber auch dem Dominikanerorden in Nigeria, der es ermöglicht, dass P. Raphael, P. Nestor und P. Martin bei uns wirken, damit die Pfarre bei uns lebendig bleiben kann.



IN MEMORIAM DR. ESSMANN



Der Theologe, Religionspädagoge und Erwachsenenbildner Prof. Dr. Karl Essmann ist am 29. Oktober mit 76 Jahren völlig überraschend verstorben. Er hat über Jahrzehnte die kirchliche Bildungslandschaft in der Erzdiözese Wien und darüber hinaus mitgeprägt und war nicht nur in ganz Österreich als Vortragender zu den verschiedensten kirchlichen bzw. religiösen Themen gefragt. Auch in unserer Pfarre erfreute sich seine lebendige Art Vorträge zu halten,

großer Beliebtheit. Mit seinen Themen über "Gott und die Welt", die er humorvoll und zugleich von großer Ernsthaftigkeit geprägt vortrug, brachte er die Geschichten aus der Bibel dem Verständnis der Menschen nahe. Immer wieder gelang es ihm dank seines großen Wissens und seiner pädagogischen Fähigkeiten, seine Zuhörer zu fesseln. Wir danken ihm für die wunderbaren Momente und werden ihn schmerzlich vermissen.

Fußwallfahrt zur Rosalienkapelle

Bei idealem Wetter startete die Wallfahrt des Pfarrverbandes in Ofenbach am Kuhanger. Die kleine Gruppe, begleitet von P. Raphael, P. Nestor und P. Martin marschierte Richtung Heu-berg. Heuer nahmen wir den Weg über das „Teufelsschlössl“. Mit Gebet und Liedern erreichten wir die Kirche, die der heiligen Rosalia geweiht ist.

Die Geschichte der vom Fürsten Esterhazy erbauten Kirche und der heiligen Rosalia erzählte uns der Mesner. Die heilige Messe, musikalisch von der Musikgruppe gestaltet, feierten auch Leute mit, die mit dem Auto nachgekommen waren.

Die Feuerwehr Haderswörth unterstützte uns wieder mit dem Transport des Zubehörs für die Agape.

Ein traumhaft schöner Ausblick auf das



zu Füßen liegende Burgenland belohnte die Teilnehmer für die Anstrengung des Aufstiegs ebenso wie die guten Kuchen und Aufstriche. Genug gestärkt

marschierten einige wieder zurück, während die größere Gruppe mit Autos den Heimweg antrat.

Es war ein Tag, der Geist, Leib und Seele stärkte und erfreute.

Nacht der 1000 Lichter



Im Pfarrverband Rosalia-Leitha Ursprung feierten wir am Vorabend zu Allerheiligen die Nacht der 1000 Lichter in der Pfarrkirche in Katzelsdorf. Dolly und ihre Tochter gestalteten in dieser besonderen Atmosphäre die Anbetung des Allerheiligsten mit Liedern und Texten. Mit einer Messfeier, musikalisch begleitet von Fam. Schwertner, schloss der besinnliche Abend ab. Der Lichterglanz dieser Nacht weist darauf hin, dass es das „Heilige“ auch in jedem von uns gibt und nur darauf wartet, entdeckt zu werden. Herzlichen Dank an die helfenden Hände aus dem Pfarrverband, die den stimmungsvollen Rahmen der Gebetszeit ermöglichte.

Klausur Pfarrverband

Wie in jedem Jahr trafen sich auch heuer die Pfarrgemeinderäte von Katzelsdorf und Lanzenkirchen, um Projekte in unserem Pfarrverband zu planen.

Eine wesentliche Frage hatten wir dabei in unseren Köpfen: „Wie kann „Mission“ heute gelingen?“ Auch wenn Glaube und Alltag einander nicht ausschließen, so sind wir uns doch bewusst, dass wir mit dieser Aufgabe vor einer großen Herausforderung stehen. Mission bedeutet immer mit Menschen, auch fremder Welten, im Dialog zu sein und sich für das einzusetzen, was uns Christen wichtig ist. Deshalb laden wir mit heiligen Messen, Gebetsangeboten, Sakramenten und Veran-



staltungen ein, tragfähige Glaubenserfahrungen zu sammeln. Damit dieser Funke überspringen kann, muss unser

Glaube jedoch auch in Taten Gestalt annehmen.

Der Bußcharakter des Advent



Die allgemeinen Normen für das liturgische Jahr und den Kalender besagen: „Der Advent hat einen doppelten Charakter, denn er ist eine Zeit

der Vorbereitung auf die Weihnachtsfeierlichkeiten, in der an das erste Kommen des Sohnes Gottes zur Menschheit erinnert wird, und zugleich ist er eine Zeit, in der durch die Erinnerung daran, Geist und Herz dazu gebracht werden, sich auf das zweite Kommen Christi am Ende der Zeit zu freuen. Aus diesen beiden Gründen ist der Advent eine Zeit frommer und erwartungsvoller Freude.“

Das sagt uns, dass der Advent eine doppelte Natur hat, die sowohl Elemente bußfertiger Betrachtungen enthält, um uns auf die Feier des ersten Kommens Christi vorzubereiten, als auch die Zeit der erwartungsvollen Hoffnung und freudigen Erwartung. Die Vorbereitung auf den Advent führt uns also schritt-

weise zur Weihnachtsfreude, und im Laufe der Wochen soll unsere Freude zunehmen.

Der Advent hat jedoch auch einen Bußcharakter. Sein Bußcharakter ist nicht so tiefgreifend wie der der Fastenzeit. Aber der Advent ist auch eine Zeit, in der von den Christen erwartet wird, dass sie Buße tun und sich Gott zuwenden. Der Advent ist eine Vorfreude auf die Ankunft Jesu Christi und wir bereuen, damit wir bereit sind, ihn zu empfangen, wenn er kommt. Unsere freudige „Buße“ im Advent konzentriert sich in erster Linie darauf, alles zu beseitigen, was Jesus daran hindert, zu Weihnachten in unsere Herzen einzutreten. Im Advent wird von uns erwartet, dass wir zur Beichte gehen, persönlich etwas Abstinenz üben und unsere Herzen bewusst auf die Ankunft Jesu vorbereiten. Daher hat die Adventzeit einen Bußcharakter, der jedoch nicht so stark ausgeprägt ist wie der der Fastenzeit.

Als Katholiken können wir einige Ähnlichkeiten zwischen der Adventzeit und der Fastenzeit feststellen. Beispielsweise verwendet die Kirche in beiden Jah-

reszeiten violette Gewänder. An jeweils einem der Sonntage trägt der Priester ein „rosa“ Gewand. Diese sind bekannt als: Gaudete-Sonntag im Advent und Laetare-Sonntag in der Fastenzeit. Das Gloria wird in beiden Jahreszeiten während der Messe nicht gesungen. Darüber hinaus führen beide Jahreszeiten zu einem wichtigen Hochfest des Herrn: Weihnachten bzw. Ostern. Aus diesem Grund werden beide manchmal als „Bußzeiten“ bezeichnet. In der Fastenzeit ist es verboten, den Altar mit Blumen zu schmücken, mit Ausnahme des Laetare-Sonntags sowie von Feierlichkeiten und Festen. In der Adventzeit ist die Blumendekoration des Altars jedoch erlaubt, sollte aber in einer, dem Charakter dieser Zeit angemessenen Mäßigung erfolgen.

Der Schwerpunkt der Adventzeit liegt auf Vorbereitung und Bereitschaft. Dies steht im Gegensatz zur Sühne und dem erlösenden Leiden in der Fastenzeit. Die Adventzeit ist eine Vorwegnahme der Ankunft Christi und wir bereuen, damit wir bereit sind, ihn zu empfangen, wenn er kommt. *P. Nestor*

„Du kannst auf mich zählen“ *Revolverheld*

Das Lied von Revolverheld, drückt ganz genau aus, wie die Welt von heute so ist.

Dass sie kompliziert ist, dass uns Chaos, Katastrophen und Spannungen beherrschen, alles zerbricht und keiner mehr weiß, was falsch und richtig ist. Du stehst mit dem Rücken zur Wand - aber DU kannst auf mich zählen. Es braucht jemanden, der hilft. Damals wie heute, immer.

Wir sind heutzutage von Hiobsbotschaften, Autokraten und sinkendem Lebensstandard bedroht. Die Welt wäre besser aufgehoben, meint der Dalai Lama, wenn mehr Frauen an der Macht wären. Er setzt sich schon seit 60 Jahren für den Frieden ein und versucht, die ganze Welt zu umarmen. Kooperation statt Streit ist gefragt. Global und national, im Dorf sowie innerhalb der Familie.

Ändern wir einmal unsere Sichtweise, ich meine uns Egoisten, und gehen kurz in den Schuhen derjenigen, die anders sind, die weniger haben, die anders denken, denen es nicht gut geht. Hel-

fen wir, wo man uns braucht, ohne zu schauen, ob mir das einen Vorteil bringt. Das könnte unsere Buße sein und uns zu besseren Menschen machen. Vom „Ich“ weg zum „Du“ – DU bist mir wichtig!

Verheutigen wir die Adventzeit, weniger ist oft mehr. Werfen wir in den „Opferkasten“, was uns möglich ist. Denn nichts ist selbstverständlich. Wünschen wir unseren Politikern viel Bewusstsein, Offenheit, Vereinfachung und Barmherzigkeit. Die Schule des Lebens bzw. ihre große Verantwortung wird sie doch erkennen lassen, was gut oder böse ist. Lieber Gott, hilf ihnen dabei! Denn Gottes Friede reicht sehr weit - weiter als wir denken können.

Franz von Assisi (1225) hat uns Menschen seinen Sonnengesang schon vor 800 Jahren geschenkt, um uns zu lehren, Gott zu danken und alle Menschen der Erde zu lieben.

Wenn Krieg herrscht, wenn Krankheit kommt, wenn man das Kind nicht mehr erreicht, wenn Menschen hungern, in Not sind, wenn die Natur die Schöp-

fung verletzt? Dann sind Umarmen, Halten, Tränen wegwischen und Hilfsbereitschaft jeder Art gefragt. Für andere da zu sein, Hilfe zu leisten, wo sie dringend gebraucht wird, ist überhaupt das Schönste, was es gibt.

Nehmen wir zum Beispiel Traditionen und Bräuche im Advent (wieder) auf, auch wenn sich diese verändern. Es ist immer sinnvoll, innezuhalten, zu reflektieren, sich für Ruhe und Stille zu entscheiden, sich Zeit zum Entspannen zu nehmen, zu mehr Gelassenheit zu kommen. Versuchen wir - in der Stille - den Herrn zu loben für die Wunderwelt, die er für uns erschaffen hat. Und: „wer behauptet, an Gott zu glauben, muss auch ein Mensch des Friedens sein“, meint Papst Franziskus.

LET'S TRY!



MONATSKOMMUNION

in Katzelsdorf:
6. Dezember
3. Jänner
7. Februar
7. März

in Lanzenkirchen:
5. Dezember
2. Jänner
6. Februar
6. März

STERNSINGEN

Mach mit!

Sternsingen in Lanzenkirchen

Die Sternsinger werden am 4. und am 6. Jänner unterwegs sein.
Das Vorbereitungstreffen wird am Sonntag, dem 29.12. um 17:00 Uhr stattfinden. Ansprechpartner Johannes Pokorny: 0660 1431348

Sternsingen in Föhrenau

Auch heuer wollen wir in Föhrenau wieder Segenswünsche am 06.01.2025 von Haus zu Haus bringen. Mit unserem Einsatz stehen wir den Kindern und Jugendlichen in Nepal tatkräftig zur Seite.

Wir wollen ein Zeichen setzen für eine Welt, in der alle Menschen in Frieden leben können.

Setz ein Zeichen! Mach mit beim Sternsingen!

Mit Stern, Krone und Kassa Spaß haben und Gutes tun!

Melde dich bitte bei: Petra Rapf, Telefon: 0680 2191733, Email: c.p.rapf@gmx.at

Advent in Schlein

Der Kapellenausschuss Schlein lädt herzlichst zum vorweihnachtlichen Beisammensein ein.



Hl. Messe in der Kapelle in Schlein am Samstag, dem 7. Dez. um 16 Uhr.

Ab 17 Uhr findet im Feuerwehrhaus ein Weihnachtsmarkt mit Punsch, Glühwein und Imbiss statt.

Für alle anwesenden Kinder bringt der Nikolaus eine Überraschung.



MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

KINGS OF THE STREET

Die Sternsinger sind vom 3. bis 5.1.2025 in Katzelsdorf unterwegs.

WANTED!

Erwachsene als Begleitpersonen

Anmeldungen möglich bis 16.12.2024

Die Anmeldeformulare mit allen Details finden Sie in den Kirchen und auf der Homepage der Pfarre Katzelsdorf.

Friedenslicht 2024

Lanzenkirchen: Wie jedes Jahr bieten wir auch heuer wieder Friedenslicht-Kerzen für zu Hause oder für das Grab Ihrer Lieben zum Preis von EUR 3,- (groß) und EUR 2,- (klein) an. Erhältlich sind sie ab Mitte Dezember im Vorraum des Pfarrheimes während der Öffnungszeiten des Weltladens und im Vorraum der Kirche Lanzenkirchen.

Katzelsdorf: Auch heuer können Sie das Friedenslicht nach den Metten am 24. Dez. (16:00 Uhr und 22:00 Uhr in der Pfarrkirche), sowie am 25. Dez. (Festmesse um 9:30 Uhr in der Dorfkirche) gegen eine Spende mit nach Hause nehmen.

**Möge die Kerze für den Frieden auf der Welt
in Ihrem Haus hell leuchten!**

**Nikolaus-Besuch der Jungschar in Lanzenkirchen**

**Freitag, 6.12.
von ca. 17:00 bis 20:00 Uhr**



KMB-Stammtisch

Jeden 1. Sonntag im Monat laden wir zum KMB -Stammtisch im Gasthaus Kölbls von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr ein. Termine: 1. 12., 5. 1., 2. 2., 2. 3., usw. Wir treffen uns ohne Tagesordnung zum gemütlichen Beisammensein und Gedankenaustausch. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Nähere Infos bei Alois Trenker (0664 / 73621032)

Herbergsuche in Katzelsdorf

Die stimmungsvollen Stunden des gemeinsamen Betens und Singens in der Familie sind immer ein besonderes Erlebnis.



Melden Sie sich für den Tag Ihrer Wahl in der Pfarrkanzlei Katzelsdorf an (Mobil 0664-88632693 oder per E-Mail pfarre.katzelsdorf@katholischekirche.at) Die Laterne mit der Hl. Familie und Gebetsunterlagen bekommen Sie von der

Pfarre zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Herbergsuche in Föhrenau

Am 20.12.2024 laden wir recht herzlich zur Herbergsuche im Pfarrsaal Föhrenau um 18:30 Uhr ein.

In Erinnerung an Maria und Josef treffen wir uns, um gemeinsam zu singen und zu beten. Im Anschluss gibt es Tee und Weihnachtskekse.



Pfarre Katzelsdorf lädt zum

Bet 'n Breakfast

Jeweils am Donnerstag,
dem 16. Jänner 2025
dem 20. Februar 2025
dem 20. März 2025
dem 10. April 2025
dem 15. Mai 2025

Morgenmesse um 8:00 Uhr in der Dorfkirche
Es besteht die Möglichkeit, eigene Fürbitten vorzutragen.
Anschließend Frühstück im Pfarrhof

Weihnachten ohne dich - DU fehlst!

Die Pfarre Katzelsdorf lädt zur
Segensmesse für Trauernde
Samstag, 21. Dezember 2024
18.30 Uhr
Dorfkirche Katzelsdorf

Es ist nicht leicht, Weihnachten zu feiern, wenn jemand fehlt. Trennung, Scheidung, Streit und Tod hindern daran, Weihnachtsfreude aufkommen zu lassen. Geben Sie in dieser hl. Messe Ihren Gedanken und Gefühlen Raum und lassen Sie sich einen Segen zusprechen.

Konzert im Advent

„Es naht ein Licht!“

Es singen die
Katzelsdorfer Singfoniker
unter der Leitung von Robert Graggaber,
mit Texten und Zithermusik

Sonntag, 22. Dezember 2024
17.00 Uhr
Dorfkirche Katzelsdorf

Eintritt: Freie Spende
Mit dem Reinerlös wird ein caritatives Projekt unterstützt



Adventsammlung

der Kath. Männerbewegung KMB

Die Aktion „SEI SO FREI“, auch bekannt als Sammlung „BRUDER IN NOT“, unterstützt Bildungsprojekte in Äthiopien und Tansania. Das Motto des heurigen Jahres ist „Hilfe zur

Selbsthilfe“. Junge Menschen sollen die Chance bekommen, Berufe zu erlernen und so auf eigenen Beinen zu stehen und Perspektiven für eigenständige Lebensgrundlagen zu schaffen.

Die Sammlung erfolgt am 3. Adventwochenende, 14. und 15. 12. 2024 nach den hl. Messen in Lanzenkirchen und Föhrenau.

Für die Möglichkeit der steuerlichen Absetzbarkeit ihrer Spende werden auch Erlagscheine bei der Sammlung angeboten, bzw. liegen im Kirchenvorraum auf.

Wir bitten um ihre Unterstützung und danken herzlichst im Voraus.



Advent: Eine andere Art des Handelns

Impulse für eine ökologische Umkehr
„Wir neigen dazu, kontemplative Ruhe als etwas Unproduktives abzuwerten (...) dabei handelt es sich um eine andere Art des Handelns, die einen Teil unseres Wesens ausmacht. (...) [die Ruhe] schützt das menschliche Handeln davor, zu leerem Aktivismus zu werden; sie verhindert auch jene ungehemmte Gier und das Gefühl der Unverbundenheit, die uns dazu bringen, den persönlichen Vorteil zum Nachteil aller anderen zu suchen.“ (LS 237)

„Eine andere Art des Handelns“ ... Ja, tatsächlich bietet uns der Advent eine Gelegenheit dazu, unseren Lebensstil zu überprüfen, wenn wir den Raum des Kommerzes verlassen und in den Raum der „kontemplativen Ruhe“ eintreten. Überlassen wir den Advent nicht dem „leeren Aktivismus“ – machen wir ihn uns zu eigen! Drängen wir den ökologisch schädlichen Konsumismus zurück - schaffen wir Platz für ein tieferes, christliches Verständnis dieser wertvollen Zeit.

Etwa mit einem achtsamen Spaziergang mit der Familie, bei dem wir in der Natur viele kleine Schätze entdecken können, aus denen wir zu Hause natürlichen Weihnachtsschmuck basteln. Machen wir diesmal Advent zu einer Zeit, in der nicht die gekauften Geschenke im Mittelpunkt stehen, sondern unser Fokus sich auf das tägliche Beschenktwerden durch die Gegenwart und Nähe Gottes, der Menschen um uns herum und der Schöpfung richtet.

„Wir sprechen von einer Haltung des Herzens, [...] das sich jedem Moment widmet wie einem göttlichen Geschenk, das voll und ganz erlebt werden muss. Jesus lehrte uns diese Haltung, als er uns einlud, die Lilien des Feldes und die Vögel des Himmels zu betrachten [...] So zeigte er uns einen Weg, diese ungesunde angstgetriebene Unruhe zu überwinden, die uns zu oberflächlichen und zwanghaften Konsumenten werden lässt.“ (LS 226)

Christian Zettl

Weihnachtsmusical

Kinder haben mit einem Team von Kisi das Weihnachtsmusical „Eine himmlische Aufregung“ einstudiert. Am **Sonntag, 8. Dezember 2024**, wird diese Weihnachtsstimmung in unserem Pfarrsaal verbreiten. Mit Schwung und Freude wird die bevorstehende Geburt des Gottessohnes angekündigt. Jesus, der Retter kommt!

Lassen Sie sich von der Fröhlichkeit der Kinder mitreißen und genießen Sie diese Aufführung.



Wir laden ein zum adventlichen „Fair-Keksebacken“ mit Kindern. Papa, Mama, Oma & Opa sollen natürlich auch kommen! Mit Verkaufsausstellung!

Am 1. Dezember 2024, 14 - 17 Uhr im Weltladen Lanzenkirchen und im Pfarrheim, Hauptplatz 1, Lanzenkirchen

In die Kekse kommt natürlich nur das Beste! Biologische Zutaten aus fairer und regionaler Herkunft. Die duftenden Weihnachtsbäckereien genießen wir gemeinsam bei heißer Schokolade und Kinder-Punsch.

Begeben Sie sich mit uns außerdem auf Entdeckungsreise durch die bunte Welt nachhaltiger Kleidung und natürlicher Spielsachen für die Kleinsten!

Bitte um Ihre **Anmeldung bis zum 28.11.:** lanzenkirchen@weltladen.at oder **0676-69 545 21**

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir freuen uns über **freie Spenden** zugunsten Familien in Bangladesch und deren Versorgung mit sauberem Trinkwasser.

facebook.com/weltladen.LA

WELT LADEN
 GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

**Hauptplatz 1
 Lanzenkirchen
 Tel. 0676-6954521
lanzenkirchen@weltladen.at
Öffnungszeiten:
 Di - Sa: 9-12 Uhr
 Mo & Fr: 15 - 18 Uhr**

„Weihnachten ist oft ein lautes Fest: Es tut uns aber gut, ein wenig still zu werden, um die Stimme der Liebe zu hören.“
Papst Franziskus

Krippenandacht - nonstop in Katzelsdorf

Kommen Sie zur Krippenandacht in die Dorfkirche und halten Sie bei der Krippe kurz inne.

**ab Mittwoch, dem 25. Dezember 2024
 bis Montag, 6. Jänner 2025
 immer zwischen 11:00 - 18:00 Uhr**



LIMA

Nach dem erfolgreichen (Neu-) Start des LIMA-Kurses in Lanzenkirchen geht es nun in die zweite Runde. Zehn Mal wöchentlich Gedächtnistraining, Bewegungsübungen, Austausch zu Alltags- und Glaubensthemen und fröhliches Beisammensein!

Die Trainingsgruppe ist offen, d.h. jede und jeder kann jederzeit dazu stoßen. Interessierte, die im Frühjahrssemester einsteigen möchten, melden sich bis 6. Februar im Pfarrsekretariat Lanzenkirchen bei Frau Veronika Ischlstöger an (Tel. 02627/45403 oder per Mail: pfarre.lanzenkirchen@katholischekirche.at) Der Frühjahrskurs startet am Freitag, 14. Februar 2025.

LIMA-Trainer Mag. Christian Zettl



Getauft wurden:

in Katzelsdorf: Jonas Christian Samm,
Edmund Felix Leitner

Leona Gunhold, Haderswörth
Louis Leano Berger, Lanzenkirchen
Paula Benda, Frohsdorf
Leopold Josef Benda, Frohsdorf



Vorausgegangen sind:

in Katzelsdorf:
Rudolf Bauer, Rosemarie Urban,
Johann Handler, Johanna Wallner

Gertrude Rupp (90), zuletzt Scheibling-
kirchen, am 09.10.2024
Rosa Punkl (86), Ofenbach, am
13.10.2024
Gottfried Spanblöchl (80), Haders-
wörth, am 29.10.2024

Seniorenachmittag



in Föhrenau
Dienstag, um 14:30
3. Dezember
7. Jänner
4. Februar
4. März Fasching

Wer wird Weihnachten recht feiern?
Wer alle Gewalt, alle Ehre, alles
Ansehen, alle Eitelkeit, allen
Hochmut, alle Eigenwilligkeit endlich
niederlegt an der Krippe.
Dietrich Bonhoeffer



**9 MILLIONEN MENSCHEN.
EIN FRIEDVOLLES
MITEINANDER.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Kontaktdaten Pfarre Katzelsdorf:

Telefon 02622-78 217
Mobil 0664-88 63 26 93
E-Mail: pfarre.katzelsdorf@katholischekirche.at
Internet: katzelsdorf-pfarre.at

P. Raphael: Mobil 0664-88 98 10 39
Donnerstag 16:00-18:00 Uhr

Pfarrkanzlei:
Mittwoch 9:00-12:00 Uhr
Freitag 15:00-18:00 Uhr

Kirchenchor:
Dienstag 19:30-21:00 Uhr

Kontaktdaten Pfarre Lanzenkirchen:

Telefon 02627-45 403
E-Mail: pfarre.lanzenkirchen@katholischekirche.at
Internet: pfarre-lanzenkirchen.at

P. Raphael: Mobil 0664-88 98 10 39
Dienstag 16:00-18:00 Uhr
Samstag 9:00-11:00 Uhr
Föhrenau: nach tel. Vereinbarung

Pfarrkanzlei:
Montag 14:00-18:00 Uhr
Donnerstag 8:00-12:00 Uhr

Kirchenchor:
Mittwoch 19:30 Uhr

KU Klaus Udvardi
Elektrotechnik e.U.
wir beraten, planen und installieren
0676/4166624
2700 Wiener Neustadt
Am kleinen Lazarett 70/31 www.klud-elektriker.at

Malermeister
Valerei - Anstrich - Tapeten - Fußböden - Stuckarbeiten - Fassaden
Christian Bauer
2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 21
Handy: 0676 / 711 45 70
E-Mail: malerei-bauer@gmx.at
www.malerei-bauer.com

Impressum: Medieninhaber/Herausgeber/Redaktion: Pfarrverband Rosalia - Leitha Ursprung, Hauptplatz 1, 2821 Lanzenkirchen
Hersteller: JJP Service, 2801 Katzelsdorf

Offenlegung-nach § 25 Mediengesetz: Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers:
Pfarrer P. Raphael Chikama Ogoko OP, Hauptplatz 1, 2821 Lanzenkirchen

Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und den Pfarrverband.

Bildnachweis: M. Berthold, L. Csitkovits, P. Draxler, C. Faustmann, Hr. Friedbacher, V. Ischlstöger, M. Karner, R. Lipp, M. Marady, M. Nistl,
K. Orel, Pandorafilm, A. Petschenik, Hr. Pichlhöfer, P. Rapf, H. Roßkogler, J. Strassner, J. Woltran, C. Zettl

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 16. Februar 2025

Um eine bessere Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten, verzichten wir in unserem Pfarrblatt möglichst darauf, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Wir möchten jedoch ausdrücklich festhalten, dass an allen Textstellen, wo natürliche Personen, bzw. Personengruppen erwähnt werden, immer Menschen beiderlei Geschlechts gemeint sind. Dies soll keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen.

Termine Pfarre Katzelsdorf

So 1.12.	9:30 Uhr	Kindermesse mit Adventkranzsegnung, anschl. Pfarrcafé, Pfarrkirche
	16:00 Uhr	Adventkonzert Einklang, Pfarrkirche
Mi 4.12.	5:30 Uhr	Rorate, Musik: Weihrauchcombo, anschließend Frühstück im Pfarrhof
Sa 7.-8.12.		Pfarrcafé beim Christkindmarkt
So 8.12.	9:00 Uhr	Prozession von der DK zur PK, anschl. hl. Messe in der Pfarrkirche
Mi 11.12.	5:30 Uhr	Rorate, Musik: Bläserquartett, anschließend Frühstück im Pfarrhof
So 15.12.	9:30 Uhr	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, PK
Mi 18.12.	5:30 Uhr	Rorate, Musik: Zithergruppe, anschließend Frühstück im Pfarrhof
Sa 21.12.	18:30 Uhr	Segensmesse für Trauernde, Dorfkirche
So 22.12.	17:00 Uhr	Adventkonzert der Katzelsdorfer Singfoniker
Di 24.12.	16:00 Uhr	Kindermette, Pfarrkirche
	21:30 Uhr	Turmbblasen, Pfarrkirche
	22:00 Uhr	Christmette, Pfarrkirche
Di 31.10.	17:00 Uhr	Jahresschlussmesse, Dorfkirche
Mi 1.1.	9:30 Uhr	Hl. Messe zum Jahresbeginn, Dorfkirche
3.1.-5.1.		Die Sternsinger sind unterwegs, Details sh. Aushang u. Homepage
Mo 6.1.	9:30 Uhr	Hl. Messe mit den Sternsängern, Dorfkirche
Sa 1.2.	18:30 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen, Kerzenverkauf, Dorfkirche
So 2.2.	9:30 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen, Kerzenverkauf, Dorfkirche
Mi 5.3.	8:00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuzfeier mit der Volksschule, Dorfkirche
	18:30 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuzfeier, Dorfkirche

Termine Pfarre Lanzenkirchen

Föhrenau/ Ofenbach/ Schleinz

30.11./1.12.		Alle hl. Messen mit Adventkranzsegnung
Do 5.12.	5:00 Uhr	Rorate mit anschließendem Frühstück
Fr 6.12.	18:30 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium in der Pfarrkirche
Sa 7.12.	16:00 Uhr	Vorabendmesse in Schleinz mit Kinderadventfeier
Do 12.12.	5:00 Uhr	Rorate mit anschließendem Frühstück
Fr 13.12.	18:00 Uhr	Marienfeier in Föhrenau
Di 24.12.	16:00 Uhr	Krippenlegungsfeier, Lanzenkirchen
	22:00 Uhr	Mette in Lanzenkirchen und Föhrenau
Di 31.12.	18:30 Uhr	Jahresschlussmesse, Lanzenkirchen
4.1. und 6.1.		Sternsingen in Lanzenkirchen und Föhrenau
Mo 6.1.	8:00 Uhr	Sendungsfeier der Sternsinger in Föhrenau
	9:30 Uhr	Sendungsfeier der Sternsinger in Lanzenkirchen
Fr 10.1.	18:00 Uhr	Marienfeier in Föhrenau
Sa 11.1.	17:00 Uhr	Vorabendmesse in Schleinz
So 12.2.	9:30 Uhr	Kerzenweihe bei der Lourdesgrotte in Lanzenkirchen, anschl. hl. Messe Blasiussegen bei den hl. Messen in Lanzenkirchen und Föhrenau
Sa 8.2.	17:00 Uhr	Vorabendmesse in Schleinz
Fr 14.2.	18:00 Uhr	Marienfeier in Föhrenau
Mi 5.3.	16:00 Uhr	Kinder-Aschenkreuzfeier in Lanzenkirchen
	17:00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz in Föhrenau
	18:30 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuz in Lanzenkirchen

**Ein gesegnetes Weihnachtsfest und die
besten Wünsche für ein glückliches und
friedvolles Jahr 2025!**

P. Raphael, P. Nestor und P. Martin
und die PGR-Teams des Pfarrverbandes